Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau: Vierteljahresschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 86 (1994)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RUNDSCHAU

3

Impressum Nr. 2/1994

Herausgeber Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion

«Gewerkschaftliche Rundschau», Ewald Ackermann Postfach 64, 3000 Bern 23 Telefon 031 371 56 66 Telefax 031 371 08 37

Druck + Auflage

Bubenberg Druck- und Verlags-AG, Bern Auflage: 5000 Ex. Erscheint viermal jährlich

Copyright für alle Beiträge (soweit nicht anderes angegeben): Redaktion «Gewerkschaftliche Rundschau».

Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet. Die Beiträge der Autorinnen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers

Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Leserbriefe bitte kurz fassen.

Abonnemente

Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind zu richten

Administration

Gewerkschaftliche Rundschau» Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.-, für Mit-glieder der dem SGB angeschlossenen Verbände Fr. 17.-, Ausland Fr. 31.-, Einzelheft Fr. 9.-. Bitte bei Adressänderungen die Nummer auf der Adressetikette angeben.

Rundschau-Editorial

DE REF DE

Eine zu schmale Erkenntnis hat den Fortschritt bei viel Gleichstand in der Ausländerpolitik ermöglicht.

Thema Ausländerpolitik: Arbeitsmarkt, Integration und eine Lawine von Abstimmungen

Die Stellung der ausländischen Erwerbstätigen auf dem Arbeitsmarkt hat sich verbessert. Dennoch trifft sie die Krise stärker – wegen geringerer beruflicher Qualifikationen. Von Andres Frick

Für ausländische Erwerbslose sind vermehr berufliche Standortbestimmungen und Beschäftigungsprogramme durchzuführen. Von Helene Kopp

PR 88 KB Und sie bewegt sich doch! Auch die Behörden und ein Teil der Arbeitgeber sehen ein, dass die Ausländerpolitik reformiert werden muss. Von Karl Aeschbach

Die Forderungen des SGB, damit sich die AusländerInnen in die hiesige Gesellschaft integrieren können. Ein SGB-Dokument

Integration via Bildung muss mehr bieten als bloss ein paar Deutschkurse. Sie wirkt dann, wenn sie die ausländische und einheimische Bevölkerung verändert.

Von Dario Mordasini

16 Die jüngsten Resultate der Initiativen für vermehrte politische Rechte für die AusländerInnen zeigen, dass uns noch ein langer Kampf bevorsteht. Gehn wir ihm nicht aus dem Weg! Von Jean François Marquis

18 Das Antirassismus-Gesetz schützt die Opfer rassistischer Hetzte. Seine Ablehnung wäre ein schwerer Schlag gegen jede Solidarität. Deshalb sind auch die Gewerkschaften herausgefordert. Von Martin Übelhart

20 Trommelfeuer angesagt: nicht mehr als 4 fremdenfeindliche Initiativen stecken in der Pipeline. Von Karl Aeschbach

Das Referendum gegen die Zwangsmassnahmen ist resolut zu unterstützen, denn es demontiert den Rechtsstaat.

Von Ueli Schwarz

Ein Referendum ist gut und recht. Solidarität mit AusländerInnen verlangt aber auch Engagement im Alltag. Von Marina Frigerio Martina

bien cuit

10000

Wenn Streik kein Fremdwort mehr ist. Impressionen aus der Kollbrunner Vergangenheit. Von Mehmet Akyol

23

24

26

Die kurze Rundschau

Die internationale Rundschau

Literatur-Rundschau

Titelbild: Interfoto